

## Der Partner für eine starke berufliche Zukunft

Die EuBiA ist ein anerkannter Bildungsträger und arbeitet intensiv mit Partnern aus der deutschen Wirtschaft, mit Arbeitgebern, Arbeitsagenturen, Jobcentern, zugelassenen kommunalen Trägern (ZKT) und anderen Kostenträgern zusammen.

## Das ist uns wichtig

Wir stehen für bedarfs- und kundenorientierte Aus- und Weiterbildung und garantieren Qualität in unserer Arbeit. Gegenseitige Wertschätzung und Begegnung auf Augenhöhe gehören zu unserer Philosophie, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Weltanschauung und sexueller Orientierung.

Wir lieben und leben Diversität!

## Standorte

Berlin, Bochum, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Hamburg, Kleve, Lübeck, Mettmann, Moers, Krefeld, Hannover



[facebook.com/eubia.bildung](https://facebook.com/eubia.bildung)



[instagram.com/eubia\\_bildung](https://instagram.com/eubia_bildung)



[linkedin.com/company/eubia](https://linkedin.com/company/eubia)

Zugelassener Träger der  
Arbeitsförderung (AZAV)  
nach SGB III i.V. mit AZAV  
der TQCert GmbH  
D-ZE-16035-02



zertifizierter Träger nach AZAV

## Wir sind für Sie da

**EuBiA**

Europäische Bildungsakademie



Mail: [kontakt@eubia.de](mailto:kontakt@eubia.de)



Tel.: 0800 40 40 055



WhatsApp: 0173 64 95 10 7

## Pflegehelfer\*in Online

mit betrieblichem Praktikum

Onlinekurs

Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)  
nach §81 SGB III



Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.  
Wir freuen uns auf Sie!



[www.eubia.de](https://www.eubia.de)

## Kurzprofil

Assistenzkräfte in der Pflege gewinnen immer weiter an Bedeutung. Sie übernehmen wichtige Aufgaben im Pflegealltag und unterstützen und entlasten Fachkräfte ganz erheblich. Im Zuge des zweiten Pflegestärkungsgesetzes wurde festgelegt, wie viele Fach- und Hilfskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen beschäftigt werden können. In Abhängigkeit vom Pflegegrad und der Anzahl der Bewohner sind Pflegehilfskräfte eine feste Größe im Qualifikationsmix in den Einrichtungen. Pflegehelfer\*innen unterstützen Bewohner\*innen im Rahmen grundpflegerischer Tätigkeiten und sind deshalb für diese wichtige Bezugspersonen. Sie führen Maßnahmen zur Körperpflege und -hygiene durch und helfen bei der Nahrungsaufnahme. Oftmals sind sie die ersten, die Fachkräfte über Auffälligkeiten informieren können und müssen dementsprechend auch ihre Beobachtungen und durchgeführten Tätigkeiten sorgfältig dokumentieren.

## Virtuelle Kursdurchführung

Der Unterricht findet im virtuellen Klassenzimmer statt und ermöglicht so auch Menschen, die anderweitige Verpflichtungen haben, eine Teilnahme (z. B. Erziehende oder Pflegende). In der Regel ist eine Teilnahme von zu Hause aus möglich. Sie erhalten hierfür von uns bei Bedarf einen Laptop und eine Einweisung vor Ort. Unser IT-Support und die Klassenleitung stehen Ihnen für Fragen und bei Problemen jederzeit zur Verfügung.

## Lernfelder

- Einführung in das Berufsfeld Pflege
- Haftungsrechtliche Grundlagen
- Veränderungen im Alter
- Hygiene
- Grundpflegerische Tätigkeiten
- Pflege bei unterschiedlichen Erkrankungen
- EDV und Dokumentation
- Internistische Notfälle – Erste-Hilfe-Kurs
- Bewerbungstraining

## Praktikum

In der Weiterbildung ist ein 2-wöchiges Praktikum in einer voll- oder teilstationären Pflegeeinrichtung vorgesehen. Bei der Auswahl und Suche nach einer geeigneten Einrichtung werden Sie von unseren Dozent\*innen unterstützt

## Zugangsvoraussetzungen

- Einwandfreies erweitertes Führungszeugnis
- Ausreichende Sprachkenntnisse
- Persönliche Eignung

## Zielgruppe

- Arbeitssuchende
- Von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen

## Abschluss/Prüfung

Nach Teilnahme an allen Maßnahmeteilern und erfolgreicher schriftlicher Prüfung erhalten die Teilnehmer\*innen eine ausführliche Teilnahmebescheinigung mit den Inhalten zur Maßnahme und das Zertifikat „Pflegehelfer/in“.

## Alles auf einen Blick

### Dauer und Umfang

- 10 Wochen (Gesamtdauer)
- 245 Unterrichtseinheiten im virtuellen Klassenzimmer
- 2 Wochen Praktikum

### Kosten & Finanzierung

- Die Teilnahme kann durch einen Bildungsgutschein der Arbeitsagentur oder des Jobcenters gefördert werden.
- Alle Kurse der EuBiA können auch von Selbstzahlern besucht werden.